



# LETTER NEWS

## BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegengenommen:

**Rhyner Sven**, Staatsstrasse 115, Grabs, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft/Wasser aussen, Staatsstrasse 115, Parz. Nr. 1159; **Eggenberger Georg und Louise**, Chimligasse 11, Schwerzenbach, Glasdach über Sitzplatz, Postweg 5, Parz. Nr. 1279; **Eggenberger Roland**, Erlenhof 3155, Grabs, Neubau Hochsiloanlage, Erlenhof 3155, Parz. Nr. 596; **Spre-**

**cher Lukas**, Salen 2154, Grabserberg, Teilabbruch und Wiederaufbau Wohnhaus, PV-Anlage 44 m<sup>2</sup>/8.6 kWp, Salen 2154, Parz. Nr. 3615; **Lehner Martin**, Stockenhofstrasse 3, Grabs, PV-Anlage 14 m<sup>2</sup>/3.01 kWp an Süd-Fassade, Stockenhofstrasse 3, Parz. Nr. 1203; **Gulli' Rahel und Roberto**, Spitalstrasse 25c, Grabs, Aufhebung Schutzraum Nr. 30/163, Flurweg 5, Parz. Nr. 735.

## BAUBEWILLIGUNGEN NACH ORDENTLICHEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

**Genossenschaft Alterswohnungen Grabs**, Stütlistrasse 25, Grabs, Projektänderung Carport/Neuerstellung Molok, Dorfstrasse 23, Parz. Nr. 1766.

## BAUBEWILLIGUNGEN NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

**Heer Beat**, Blumenweg 5, Grabs, PV-Anlage 61 m<sup>2</sup>/13.33 kWp, Blumenweg 5, Parz. Nr. 1125; **Hofmänner Ernst und Gertrud**, Blumenweg 19, Grabs, PV-Anlage 40 m<sup>2</sup>/8.8 kWp, Blumenweg 19, Parz. Nr. 2159;

**Vetsch Andreas**, Wunnhof 106, Werdenberg, PV-Anlage 76 m<sup>2</sup>/16.58 kWp, Tränkeweg 1, Parz. Nr. 81; **Vetsch Andreas**, Wunnhof 106, Werdenberg, PV-Anlage 187 m<sup>2</sup>/40.8 kWp, Wunnhof 106, Parz. Nr. 77.

## ARBEITSVERGABEN

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- **Doppelkindergarten «Unterdorf/Mühlbach»**
  - Flachdach: Vetsch Gebäudehüllen AG, Grabs
  - Elektroinstallationen: Kolb Elektro SBW AG, Buchs

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im Einladungsverfahren vergeben:

- **Bahnweg / Ersatzneubau Brücke (GB14) über Grabserbach**
  - Käppeli Bau AG, Sargans

## RECHNUNGSABSCHLUSS MIT TIEFEREM AUFWANDÜBERSCHUSS ALS BUDGETIERT

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'112'530.81 ab. Das Budget rechnete mit einem solchen von 1'870'400 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit rund 757'800 Franken.

Der Gemeinderat hat die hohe Budgetgenauigkeit in allen Bereichen erfreut zur Kenntnis genommen. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist insbesondere auf höhere Steuererträge und auf den Minderaufwand im Bereich «Bildung» zurückzuführen.

Während das Budget keine Gewinnablieferung der Technischen Betriebe an die Politische Gemeinde vorgesehen hatte, wird aus dem Bereich «Kommunikation» eine Gewinnablieferung von CHF 220'627.28 vorgeschlagen.

### Eigenkapital

Die Jahresrechnung 2023 zeigt – unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresergebnisses und der zwingend vorzunehmenden Reserveveränderungen per 31. Dezember 2023 – ein Eigenkapital von CHF 42'156'600.12 (Vorjahr: CHF 43'334'697.62).

Diese Reduktion des Eigenkapitals kam wie folgt zustande: Abnahme der Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» von CHF 27'077.65, Zunahme der Spezialfinanzierung «Feuerwehr» von CHF 3'474.99 und

Abnahme der Spezialfinanzierung «Abwasser» von CHF 314'595.73, Zunahme der Reserve «Werterhalt Finanzvermögen» von CHF 272'631.70 sowie dem Aufwandüberschuss der zweiten Stufe von CHF 1'112'530.81.

### Investitionen

Im letzten Jahr wurden über die Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 6'377'124.55 getätigt und Einnahmen von CHF 4'021'224.30 (davon Kanalisationsanschlussbeiträge: 3.991 Mio. Franken) verbucht. Die Nettoinvestitionen beliefen sich damit auf CHF 2'355'900.25. Das Budget 2024 sieht Nettoinvestitionen von 19'944'600 Franken vor. Darin enthalten sind auch die bereits mittels Urnenabstimmung bewilligten Kredite für den zweiten Doppelkindergarten Unterdorf/Mühlbach und für das Hallenbad Lukashaus. Auch der nachfolgend erwähnte Kredit für das Projekt «Umbau Gehlerhaus mit Neubau Sägerei» ist nebst weiteren Investitionsprojekten in dieser Summe enthalten.

### Nettovermögen pro Kopf

Die Politische Gemeinde Grabs verfügt per Ende 2023 über ein Nettovermögen von CHF 11'594'968.93. Pro Kopf bedeutet dies ein Nettovermögen von rund 1'588 Franken (Vorjahr: 1'887 Franken).

## ANSPRUCHSVOLLES JAHR FÜR DIE GEMEINDEBETRIEBE

### Technische Betriebe

Der Bereich «Strom» erzielte im 2023 ein negatives Jahresergebnis von CHF 52'086.46. Dieses wird mit einer entsprechenden Entnahme aus der Ausgleichsreserve «Strom» gedeckt.

Der Bereich «Wasser» schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 441'232.21 ab. Der Gemeinderat schlägt vor, den Überschuss der Ausgleichsreserve «Wasser» zuzuweisen. Diese beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 2'881'824.82.

Der Bereich «Kommunikation» kann nicht zuletzt dank der sehr guten Nutzung von Rii Seez Net durch die Grabser Bevölkerung mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 420'278.50 aufwarten. Der Gemeinderat schlägt vor, den Überschuss wie folgt zu verwenden: Zuweisung zur Ausgleichsreserve «Kommunikation» CHF 199'651.22, wodurch diese per Ende 2023 zwei Millionen Franken beträgt und aufgrund des Glasfaserneubaus nicht weiter geäuft werden soll; der restliche Einnahmenüberschuss wird als Gewinnablieferung an die Politische Gemeinde vorgeschlagen: CHF 220'627.28.

Der Fonds für erneuerbare Energie veränderte sich mit Einlagen von CHF 126'732.08 und Entnahmen von 437'139 Franken auf neu CHF 477'836.45 per Ende 2023. Die aktuellen Fördermassnahmen finden nach wie vor grossen Anklang bei den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, worüber der Gemeinderat und die Energiekommission sehr erfreut sind.

Die Technischen Betriebe verfügen aufgrund der vorgenannten Veränderungen per 31. Dezember 2023 über ein Eigenkapital von neu CHF 16'257'574.81 (Vorjahr: CHF 15'979'184.76). Dieses setzt sich wie folgt zusammen: Fonds für erneuerbare Energie CHF 477'836.45, Ausgleichsreserve «Wasser» CHF 2'881'824.82, Ausgleichsreserve «Strom» CHF 7'947'913.54, Ausgleichsreserve «Kommunikation» zwei Millionen Franken sowie der Vorfinanzierung Netzausbau «Kommunikation» von 2'950'000 Franken.

### Betagenheim Stütlihus

Das Stütlihus hatte im 2023 nahezu eine Vollbelegung (inkl. der Ferienzimmer), was sehr erfreulich ist. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von 251'600 Franken, wobei nur ein solcher von CHF 20'252.56 resultierte. Dies nach Abzug des budgetierten Reservebezugs von 64'000 Franken. Der Spendenfonds Stütlihus verzeichnete im Jahr 2023 eine Abnahme von CHF 12'073.51. Damit beträgt das Eigenkapital per Ende 2023 neu CHF 2'759'736.99.

### Melioration

Die Rechnung der Melioration Talgebiet Grabs schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'328.69 ab. Das Eigenkapital reduziert sich dadurch auf CHF 328'221.68.

## BEIBEHALTUNG DES STEUERFUSSSES AUF 100%

Das Budget 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von 1'957'000 Franken vor. Das Budget 2024 und die Finanzplanung für die kommenden Jahre (bis 2027) zeigen, dass der aktuelle Steuerfuss von 100% trotz der hohen Investitionstätigkeit beibehalten werden kann. Die dafür notwendigen Eigenkapitalbezüge fallen in bescheidenem Rahmen aus und sind bei einem Eigenkapital von derzeit rund 42.1 Mio. Franken gut vertretbar.

Der Gemeinderat beantragt daher im Rahmen der Budgetgenehmigung an der Bürgerversammlung vom 3. April 2024, den Steuerfuss auf 100% zu belassen.

## STRASSENBAUPROJEKT «BAHWEG, ERSATZNEUBAU BRÜCKE ÜBER GRABSERBACH» / GENEHMIGUNG NACHTRAGSKREDIT

Beim Strassenbauprojekt «Bahnweg, Ersatzneubau Brücke (GB14) über Grabserbach» wurde ursprünglich keine Werkleitungsumlegung eingerechnet. Bei der weiteren Planung wurde dann festgestellt, dass eine unterirdische Mittelspannungsleitung der Technischen Betriebe Grabs doch zu nahe an dem fertigen Widerlager zu liegen käme und somit umgelegt werden muss.

Im Investitionsbudget 2023 befanden sich für dieses Projekt 376'000 Franken. Durch diese zusätzlichen, nicht voraussehbaren Arbeiten wird das Budget um rund 77'000 Franken überschritten.

Gestützt auf Art. 36 in Verbindung mit Anhang I Ziff. 2.1 Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Grabs (unvorhersehbare neue Ausgaben und Mehrausgaben – Strassenbau und -korrekturen) hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit in der Höhe von 77'000 Franken genehmigt.

## TEILSTRASSENPLAN «GRABSERBERGSTRASSE (NR. 1003, NEUKLASSIERUNG/ERGÄNZUNG)» / GENEHMIGUNG

Der Gemeinderat hat am 19. Februar 2024 den Teilstrassenplan «Grabserbergstrasse (Nr. 1003)» genehmigt.

Auf Höhe der Parz. Nr. 3465 gab es auf der Grabserbergstrasse schon seit längerem eine nasse Stelle, an welcher das Hangwasser durch die Fuge des Belagsflicks hochgedrückt wurde. Im Winter führte dies jeweils zu lokaler Eisbildung auf der Strasse. Die Stelle wurde nun mit Sickerleitungen gefasst und entlang der Strasse bis zur Parz. Nr. 3468 abgeleitet.

Die Grabserbergstrasse ist an dieser Stelle sehr eng. Deshalb wurde beschlossen, Synergien zu nutzen und die Strasse in diesem Abschnitt zu verbreitern.

Von der Ergänzung der Grabserbergstrasse sind die Parz. Nrn. 2600 und 3467 (Forst) betroffen. Mit den Grundeigentümern dieser Parzellen

wurde im Sinne eines Mitwirkungsverfahrens nach einer Lösung gesucht. In einem Verhandlungsprotokoll wurde der entsprechende Landerwerb gegenseitig bestätigt. Da beide betroffenen Grundeigentümer das Verhandlungsprotokoll unterschrieben haben, kann auf ein Auflagenverfahren nach Art. 41 Abs 2 StrG verzichtet werden. Das Planwerk wurde dem Tiefbauamt St.Gallen direkt zur Genehmigung eingereicht.

Auf die Durchführung eines Kostenverlegungsverfahrens kann ebenfalls verzichtet werden. Die Kosten im Zusammenhang mit der Ergänzung der Grabserbergstrasse (Nr. 1003) gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde Grabs.

Die Linienführung muss durch den Gesuchsteller im Gelände nicht abgesteckt werden, da es sich um eine geringfügige Änderung handelt.

## GESAMTERNEUERUNG FREIZEITANLAGE «EGETEN»

Der Fitnessparcours feiert im Jahr 2025 sein 50-jähriges Bestehen. Aufgrund dieses Jubiläums wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich Gedanken über das weitere Bestehen des Parcours sowie die Entwicklung des angrenzenden Naherholungsgebiets «Egeten» gemacht hat. Folgende Themenschwerpunkte haben sich herauskristallisiert: Ersatz des «Egetenhüttli», Sanierung der Finnenbahn (inkl. neuer Fitness-ecke), Sanierung des Fitnessparcours (inkl. einer neuen, zusätzlichen Wegstrecke).

Es wird mit Kosten von 300'000 Franken gerechnet, welche im Investitionsbudget 2024 eingestellt sind. Die Grabser Hallen-Genossenschaft (GHG) war an der Ausarbeitung des Gesamterneuerungskonzepts beteiligt und kann sich auch eine Kostenbeteiligung vorstellen.

Mit der Neugestaltung der Freizeitanlage «Egeten» können alle Altersgruppen angesprochen werden. Die geplanten Massnahmen führen

zu einer deutlichen Aufwertung des Bestandes und steigern die Attraktivität. Durch die Ergänzung mit neuen Elementen, wie der zentralen Finessecke und Erholungsplätzen mit Rastbänkli auf der Laufstrecke, wird ein deutlicher Mehrwert geschaffen. Durch Einbezug der Sportvereine bei der Neugestaltung und Sanierung der Freizeitanlage soll auch längerfristig die Nutzung durch die Grabser Bevölkerung verbessert werden. Das Konzept der Arbeitsgruppe fokussiert dabei nicht nur auf die sportlichen Aspekte des Naherholungsgebietes, sondern will auch Familien und Ruhesuchenden den Erholungsraum «Egeten» besser zugänglich machen.

Die Arbeitsgruppe ist derzeit daran, dem Gesamterneuerungskonzept «Egeten» den letzten Schliff zu geben. Über das weitere Vorgehen wird zeitnah informiert.

## UMBAU GEHLERHAUS MIT NEUBAU SÄGEREI

*Im Investitionsbudget 2024 wurden vom Gemeinderat die Kosten für das Projekt «Umbau Gehlerhaus mit Neubau Sägerei» eingestellt. Weil die Bruttokosten den Betrag von einer Million Franken übersteigen, wird der gesamte Kredit an der Bürgerversammlung vom 3. April 2024 in Form eines Gutachtens beantragt.*



Am 10. Juli 2007 konnte die Politische Gemeinde Grabs das Grundstück Nr. 1425, Unterdorfstrasse 28, für 410'000 Franken von der Erbengemeinschaft Gehler Lydia erwerben. Das Grundstück umfasste damals das Wohnhaus Vers. Nr. 599 und die Scheune Vers. Nr. 600 sowie insgesamt 3'714 m<sup>2</sup> Boden. In den folgenden Jahren wurden auf diesem Grundstück der Doppelkindergarten Unterdorf/Mühlbach Vers. Nr. 4604 erstellt und die Messerschmiede «Roth» Vers. Nr. 4649 durch den Verein Grabser Mühlbach von Buchs auf das Grundstück gezügelt und in Betrieb genommen. Am 26. Februar 2024 erfolgt auf diesem Grundstück der Baubeginn für einen zweiten Doppelkindergarten.

Die Scheune Vers. Nr. 600 musste im Herbst 2018 aus Sicherheitsgründen (wegen Einsturzgefährdung) abgebrochen werden. Der darunterliegende Gewölbekeller blieb erhalten.

Seit dem damaligen Erwerb der Liegenschaft war deren zukünftige Nutzung immer wieder ein Thema. Es wurden verschiedene Ideen angedacht und wieder verworfen. Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderates im Dezember 2022 wurde entschieden, eine gemeinsame Nutzung der Liegenschaft durch den Verein Grabser Mühlbach und die Schule weiter zu verfolgen. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welcher Vertreter des Vereins Grabser Mühlbach, der Schule und des Gemeinderates angehörten. Architektonisch wurde das Pro-

jekt vom Architekturbüro Berger & Partner AG, Buchs, begleitet. Anfänglich durch Roger Wülfing und Ernst Gabathuler, später auch durch Alexander Frei. Gemeinsam wurde das nun vorliegende Projekt erarbeitet.

Das Wohnhaus Vers. Nr. 599 oder eben das Gehlerhaus ist bekannt als Schmiede. Die Schmiede wird nach wie vor benutzt und steht unter denkmalpflegerischem Schutz. Insbesondere der Verein Grabser Mühlbach und damit verbunden einige Schmiedefachleute haben sich sehr darum bemüht. Die Schmiede fasziniert immer wieder Jung und Alt, sei es bei einer Führung oder auch bei einem Schmiedekurs. Ein Weiterbetrieb ist allerdings nur möglich, wenn der in der Schmiede entstehende Rauch nicht ins Gehlerhaus eindringt und die Erschütterungen des Schmiedehammers das Gehlerhaus statisch nicht beeinträchtigen. Beidem wurde im vorliegenden Projekt entsprochen. Auch Schüler kommen regelmässig in den Genuss des Schmiedehandwerks. Seit über acht Jahren nutzt die schulische Sozialarbeit diese Schmiede als Angebot zur sinnvollen Beschäftigung Jugendlicher. Diese Arbeit erwies sich schon mehrmals als bedeutsames Medium in der Einzelfallhilfe.

Das Gehlerhaus bietet aber weit mehr. Durch die Art der sanften Sanierung wird der jetzige Charme des Hauses erhalten. Damit bietet sich ein idealer Ort für kreatives Tun, das sich über alle drei Geschosse vielfältig ausbreiten darf. Das kann zum Beispiel Papierschöpfen, Kartonage-Arbeiten, Töpferei, eine Lesewerkstatt unter dem Dach mit interessanten Projektideen bis hin zu kleinen Ausstellungen sein. Die für die damalige Zeit typische Raumeinteilung in mehrere kleine Zimmer oder Stuben bietet Platz für verschiedenen Ausdruck von Kreativität. Das Gehlerhaus soll ein Krafraum für viel Ideenreichtum spezieller Art sein. Diese begleitete Kreativität ist für das Selbstvertrauen von Kindern extrem wichtig. Das Heraustreten aus dem Alltag der allmächtigen, sogenannten Kulturtechniken (Mathe/Sprachen) kann nachweisbar beflügeln und für viele Kinder grosse Lernerfolge generieren. Das ist für den Schul- und Lebenserfolg massgebend. Insofern ist die sanfte Sanierung des Gehlerhauses zukunftsweisend für Schulbereiche, die leider manchmal zu kurz kommen, aber elementar sind.

Für den Verein Grabser Mühlbach hat die Sanierung des Gehlerhauses eine grosse Bedeutung und Wichtigkeit. Schon jetzt wird das Haus durch den Verein rege genutzt und auch gepflegt. Nicht nur die Schmiede sondern auch die Räumlichkeiten im Haus sind für die Vereinstätigkeit ein bedeutendes Standbein. Genutzt werden die Räumlichkeiten zurzeit als Archiv, aber auch zur Aufbewahrung von Material fürs Schmieden sowie als Theorieraum für die Schmiedekurse. Bei den zahlreichen Führungen entlang des Grabser Mühlbachs soll das Gehlerhaus dereinst für themenbezogene Vorlesungen, Filmvorführungen oder Schulungen genutzt werden. Die Möglichkeit, in den sanierten Räumen mit ihrem urtümlichen Charme die Anliegen des Vereins weitergeben zu können, ist für die «Mühlbächler» von unschätzbarem Wert. Für interessierte Gruppen, die eine Führung am Mühlbach buchen, sollen auch Apéros der vereinseigenen Apéroggruppe angeboten werden können und die Vorstandssitzungen des Vereins Grabser Mühlbach im Gehlerhaus stattfinden. Die Möglichkeit zur Gestaltung von kleinen, mühlbachbezogenen Ausstellungen wird ebenfalls gerne wahrgenommen. Insgesamt ist die sanfte Sanierung des Gehlerhauses und das Zusammenwirken der Schule mit dem Verein Grabser Mühlbach ein absoluter Glücksfall.

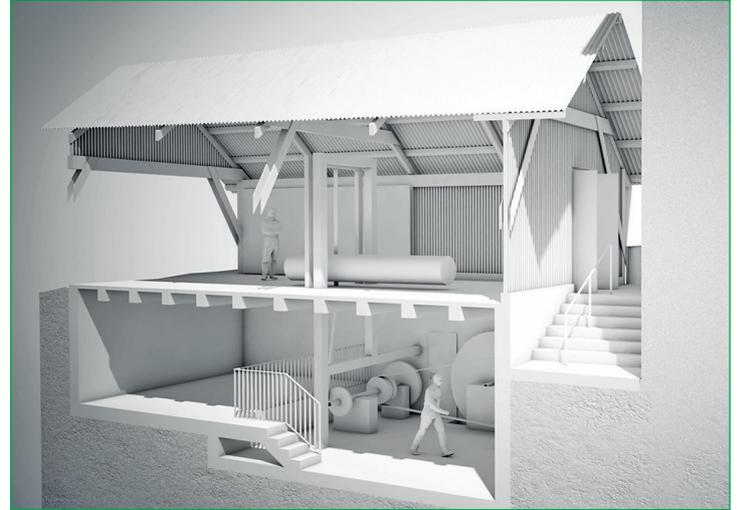
Zur Ergänzung der bisherigen Sehenswürdigkeiten am Grabser Mühlbach soll auf Anregung des Vereins Grabser Mühlbach auf dem Areal der ehemaligen Scheune eine wasserbetriebene Schausägerei erstellt werden.

Während mit Baukosten von brutto 2'082'000 Franken gerechnet wird, dürfen Förderbeiträge im Umfang von mindestens 120'000 Franken erwartet werden. Der Nettokredit beläuft sich dadurch auf 1'962'000 Franken.

Die Bauzeit für den Umbau des Gehlerhauses und den Neubau der Sägerei beträgt etwa ein Jahr. Nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens und der Ausführungsplanung soll im Herbst 2024 mit den Arbeiten begonnen werden, so dass der Umbau Gehlerhaus und der Neubau Sägerei im Herbst 2025 in Betrieb genommen werden kann.

Das detaillierte Gutachten wird in der gedruckten Jahresrechnung, welche bei der Gemeinderatskanzlei angefordert werden kann, aufgeführt sein. An der Bürgerversammlung vom 3. April 2024 wird dieses Geschäft separat traktandiert.

Interessierte können das Dokument «Gutachten und Antrag», welches neben dem Bericht der Architekten auch Pläne enthält, ab sofort auf der Gemeindeforum unter der Rubrik «News» einsehen.



## UMWELTPUTZETE VOM SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024 – «MITENAND FÜR E SUUBERS GRABS!»

Jeden Frühling, bevor die Wiesen wieder zu grünen beginnen, trifft man die unachtsam weggeworfenen Abfälle an den Wegrändern und in Feldern an. Littering ist leider auch in ländlichen Gebieten zunehmend ein Problem.

An der überregional organisierten «Umwelt-Putzete» werden Wege, Wiesen und Felder sowie Waldränder und Bachborde von herumliegendem Abfall befreit. Der Anlass «Umwelt-Putzete» setzt ein Zeichen, um gemeinsam gegen das Wegwerfen von Abfall vorzugehen und sensibilisiert die Bevölkerung. Gerne empfangen die Organisatoren aktive Grabserinnen und Grabser jeden Alters zu diesem Frühlingsputz! Ein sauberes Grabs liegt uns schliesslich allen am Herzen.

Gleichzeitig zur Umweltputzete findet beim Marktplatz der alljährliche **Velocheck und -putztag** statt. Sie können also mit dem Velo zur Umweltputzete kommen und nach dem Mittagessen mit einem gereinigten und überprüften Velo nach Hause fahren. Die Schüler des Schulhauses Feld, die diesen Service anbieten, freuen sich über jedes Velo.

### Besammlung/Gruppeneinteilung

8.30 Uhr beim Feuerwehrdepot, Marktplatz

### Ende der Putzete

ca. 11 Uhr, anschliessend Verpflegung vor Ort



### Mitbringen (falls vorhanden)

Arbeitshandschuhe, Leuchtweste, Rechen

### Anmeldung bis Freitag, 15. März 2024

Gemeinderatskanzlei Grabs, Rathaus, 9472 Grabs  
[gresa.avdiji@grabs.sg.ch](mailto:gresa.avdiji@grabs.sg.ch), 081 772 08 13

## WIRTSCHAFTSPATENTE

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent verlängert:

- Restaurant Mühlbach / Anya Czirok / 28. Februar 2025

Der Gemeinderat hat folgendes Alkoholhandelspatent neu ausgestellt:

- Laveba Shop Werdenberg / Chiara Künzler / 31. Januar 2025

## WAHL EINES SACHBEARBEITERS FÜR DAS STEUERAMT



Roger Senn, Stv. Leiter Steueramt, hatte das Arbeitsverhältnis mit der Politischen Gemeinde Grabs per Dezember 2023 gekündigt. Die Stellvertretung wird seither von Hildegard Beck wahrgenommen.

In der Presse wurde eine Sachbearbeiterstelle öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat Marko Vukelic, Oberriet (vgl. Foto), als neuen Sachbearbeiter Steueramt gewählt. Der Stellenantritt erfolgt am 1. April 2024.

Der Gemeinderat wünscht dem Gewählten in seiner neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

## TECHNISCHE BETRIEBE GRABS / KÜNDIGUNG

Robert Hutter, Leiter Technische Betriebe Grabs, hat das Arbeitsverhältnis mit der Politischen Gemeinde Grabs per 31. August 2024 gekündigt.

Nach Abschluss des Glasfaserprojektes sowie von zahlreichen damit verbundenen Projekten im Bereich Wasser und Strom hat sich Robert Hutter entschieden, im September eine neue Herausforderung anzunehmen.

Robert Hutter ist am 1. September 2007 als Monteur Netzbau in das damalige Elektrizitätswerk Grabs eingetreten. Dank stetiger Weiterbildung konnte er im Herbst 2012 die Berufsprüfung für Netzfachleute mit

eidgenössischem Fachausweis in Empfang nehmen und bereits im Februar 2018 die Ausbildung zum diplomierten Netzelektrikermeister erfolgreich abschliessen. Entsprechend konnte Robert Hutter in den Technischen Betrieben Grabs immer anspruchsvollere Aufgaben übernehmen. Seit dem 1. September 2021 bekleidet er die Funktion des Leiters Technische Betriebe Grabs. Die Betriebskommission, der Gemeinderat und das Personal bedauern seinen Weggang und danken Robert Hutter herzlich für seine wertvolle Arbeit zu Gunsten der Grabser Bevölkerung. Für die Zukunft wünschen sie ihm alles Gute.

**Politische Gemeinde Grabs**

Sporgasse 7, 9472 Grabs

+41 (0)81 772 08 15

info@grabs.sg.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag

08.30 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr